

Universitätsklinikum Jena

Klinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin
Am Klinikum 1 • 07747 Jena
www.frauenheilkunde-jena.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung
(zeitweise Anrufbeantworter)

Sie finden uns im Büro Psychoonkologie
im Brustzentrum, Gebäude A2, Ebene 00,
Raum 6411.00.077



Für Fragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung:

Dipl.-Psych. Veronika Biesenthal

Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie
und Psychoonkologie
Veronika.Biesenthal@med.uni-jena.de
Tel: 03641 - 9 39 80 49

Dipl.-Psych. Christiane Stubenrauch-Jäckel

Institut für Psychosoziale Medizin,
Psychotherapie und Psychoonkologie
Christiane.Stubenrauch-Jaeckel@med.uni-jena.de
Tel: 03641 - 9 39 80 51



Veronika Biesenthal
Diplom-Psychologin, Psychoonkologin



Christiane Stubenrauch-Jäckel
Diplom-Psychologin, Psychoonkologin

Psychoonkologische Begleitung

Informationen für Patienten
und Angehörige





Sein Unglück
ausatmen können
tief ausatmen,
so dass man wieder einatmen kann.
Und vielleicht auch
sein Unglück sagen können in Worten
in wirklichen Worten,
die zusammenhängen
und Sinn haben
und die man selbst noch
verstehen kann
und die vielleicht sogar
irgendwer sonst noch versteht
oder verstehen könnte
und ... weinen können
das wäre schon
fast wieder Glück.

Erich Fried

Liebe Patientin, liebe Angehörige

Die Psychoonkologie befasst sich neben den körperlichen auch mit den psychischen, sozialen, spirituellen und lebensgeschichtlichen Belangen von Krebspatienten.

Unser Ziel ist es, betroffene PatientInnen und Angehörige bei der Bewältigung von Belastungen in allen Stadien der Erkrankung zu unterstützen und somit Lebensqualität zu verbessern.

Wir bieten Ihnen:

- Einzel- und Gruppengespräche über das Leben mit der Erkrankung (über die Diagnose, über die Therapien, die Bewältigung des Alltags, die Zeit der Nachsorge... und was kommt danach?) sowie emotionale Unterstützung und Begleitung
- eine Gesprächsmöglichkeit mit Ihren Angehörigen/ für Ihre Angehörige
- Beratung dazu, wie Sie mit Ihrem Kind über die Erkrankung sprechen können
- Bewältigungsstrategien, um besser mit Ängsten, „Stress“ oder Schmerzen umgehen zu können

- Begleitung bei der Suche nach Lösungen für Probleme, die durch Ihre Erkrankung entstanden sind
- Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung für oder gegen eine genetische Untersuchung bei familiär bedingten Erkrankungen
- Entspannungsübungen, mit deren Hilfe Sie zur Ruhe kommen, die entstandenen Belastungen besser aushalten, bewältigen und abschalten können
- Vermittlung von Kontakten zu anderen, ebenfalls erkrankten Menschen und/- oder deren Angehörigen, um einen Austausch zu führen über das Leben mit der Krebserkrankung und den verschiedenen Möglichkeiten der Bewältigung
- Informationen über Selbsthilfegruppen und deren Angebote wie Gesprächskreise, Sportgruppen, gemeinsame Unternehmungen, aber auch Informationen über ambulante & stationäre Hilfsangebote, hilfreiche Literatur etc.